

Freiburger gehen gestärkt ans Netz

1844-Volleyballer zum Baden-Derby in Durmersheim

VOLLEYBALL (maf). Mit einem so nicht erwarteten Sieg über das Nachwuchsteam aus Friedrichshafen im Gepäck fahren die Zweitliga-Volleyballer von 1844 Freiburg morgen zum TuS Durmersheim. Dort kommt es in der Hardtsporthalle zum zweiten Badenderby in der Liga zwischen den Freiburgern und dem gastgebenden TuS.

Als die Breisgauer in der vergangenen Saison zum TuS Durmersheim führen, stand die 1844-Mannschaft um Kapitän Wolfgang Beck ganz mächtig unter Druck. Die Begegnung gegen den TuS war eines der ersten in der Rückrunde und eine der letzten Chancen für die Freiburger Volleyballer auf dem Weg in Richtung Klassenerhalt. Die Freiburger verloren dieses Spiel, und die Niederlage in Durmersheim war insgesamt wohl eine der schmerzlichsten. Trotz späterer Aufholjagd stand am Ende der sportliche Abstieg, der den 1844-Spielern letztendlich aber doch erspart blieb.

Abstiegsbedrohte Gastgeber stehen unter Druck

In dieser Saison stehen die Vorzeichen genau anders herum. 1844 Freiburg spielt bislang eine Saison, wie man sie der Mannschaft vor dem Saisonbeginn eigentlich nicht unbedingt zugetraut hätte und fährt mit einem ausgeglichenen Punktekonto nach Durmersheim. Das TuS-Team hingegen ist angeschlagen und konnte in dieser Runde noch nicht an die guten Leistungen der Vorsaison anknüpfen, und das obwohl die Mannschaft, ähnlich wie bei 1844 weitgehend zusammen geblieben ist. Nur drei Erfolge gegen Dachau, Grafing und Bühl sind den Nordbadenern bislang gelungen. Und somit steht die Mannschaft von Trainer Alexander Sartisson derzeit auf einem Abstiegsplatz.

Trotz der umgekehrten Ausgangslage warnt 1844-Trainer Wolfgang Beck vor den Durmersheimern: „Wenn man sich anschaut, was in der Liga derzeit alles möglich ist, sind vier Punkte Abstand nicht viel. Mit einem Sieg können wir den Abstand auf sechs Punkte ausbauen. Das wäre mir schon wichtig.“ Mit einer Niederlage hingegen könnten die Gäste aus Freiburg aktive Aufbauhilfe für den angeschlagenen Gegner leisten, was so gar nicht im eigenen Sinne wäre. Ziel der Freiburger ist es, so schnell wie möglich die nötigen Punkte für den Klassenerhalt einzufahren, und dabei wäre ein Sieg in diesem Lokalderby über Durmersheim fast mehr als nur zwei Punkte wert.

Das volleyballbegeisterte Durmersheimer Publikum darf sich somit auf ein spannendes Spiel freuen, in dem sich beide Mannschaften mit Sicherheit nichts schenken werden. Ähnlich spannend, wie in der vergangenen Saison, nur dieses Mal möglicherweise mit dem besseren Ende für Freiburg?

Samstag, 19.30 Uhr:
TuS Durmersheim - 1844 Freiburg



Nicht untergehen wollen die Wasserballer des SSV Freiburg morgen Abend bei ihrer Heimpremiere in der zweiten Bundesliga gegen den Meister SC Neustadt. FOTO: GÜNTER HEITZMANN

Meisterlicher Heimauftritt

Die Freiburger Zweitliga-Wasserballer erwarten den Titelträger SC Neustadt

WASSERBALL (bast). Eine Woche nach der unvermeidlichen 9:19-Auftaktniederlage beim 1. FC Nürnberg in der zweiten Bundesliga wartet auf den Aufsteiger SSV Freiburg nun beim ersten Heimspiel im Westbad am Samstag abermals eine schwierige Aufgabe. Um 20.30 Uhr ist Anpfiff für das SSV-Team von Trainer Mar-

tin Sarau zum Duell mit dem SC Neustadt, seines Zeichens Meister der vergangenen Saison in der Regionalliga, wie die jetzige Spielklasse bisher genannt wurde.

Damit sind die Pfälzer in ihrer Spielstärke ähnlich hoch einzustufen wie die Nürnberger beim verlorenen Rundenauftritt. Im erfahrenen Aufgebot von Gäste-

trainer Peter Kuhn stehen noch eine Hand voll Spieler, die vor zwei Jahren beim Abschied aus der Bundesliga aktiv waren. „Das wird genau so schwer wie zuletzt beim Club, aber da müssen wir nun mal durch und uns von Spiel zu Spiel steigern“, sagte Trainer Sarau vor dieser ersten Heimaufgabe für sein Team.

Bei Heros Freiburg ist Revanche angesagt

Hainstadt in der Karl-Heinz-Rösch-Halle / Waldkircher DKC-Frauen gegen Karlsruhe auf Beutezug

SPORTKEGELN (mas/mos). Revanche für die bittere Hinspielniederlage wollen die Erstliga-Kegler des KC Heros Freiburg in der heimischen Heinz-Rösch-Kegelhalle gegen den KSC Hainstadt nehmen. Die Freiburger sind nach dem ersten Sieg im vergangenen Heimspiel im Aufwind, und die Gäste aus Hessen konnten nach zwei Siegen in den ersten zwei Spielen keinen Erfolg mehr erzielen.

Nach dem Erfolg gegen Feuerbach nehmen die Zweitliga-Keglerinnen des DKC Waldkirch auf den Heimbahnen im Kegler-Treff gegen den zwei Punkte besser platzierten SKC Karlsruhe zwei Punkte ins Visier. Mit einem Sieg könnten sie zu Karlsruhe aufschließen und hätten wieder alle Chancen im Kampf um den Klassenerhalt. Etwas schwerer dürfte es dagegen Lokalrivale KSC Kollnau beim heimstarken EKC Lonsee haben. Vielleicht kann man mit einer guten Leistung für eine positive Überraschung sorgen.

Mit einem Sieg will Verbandsliga-Herbstmeister KSC Bleibach bei der

heimstarken SG Ödsbach/Rammersweier in die Rückrunde starten. Sollten alle Spieler fit sein, müsste ein Sieg drin sein. Etwas schwerer hat es dagegen der KSC Eschbach/Buggingen, der bei dem zuletzt immer besser aufkommenden SKC Hugsweier sich auf einen heißen Tanz gefasst machen muss. Zwei Heimpunkte fest eingeplant, haben die Verbandsliga-Frauen von Athena Freiburg gegen Schlusslicht SKG Hüfingen.

Siegreich in die Landesliga-Rückrunde starten will der KSC/VK Waldkirch, der den abstiegsbedrohten KSC Wehr/Öflingen erwartet. Mit einem Sieg würde er Spitzenreiter Unterharmersbach auf den Fersen bleiben. Gewinnen will auch die SG KSC/BW Denzlingen, die den nicht zu unterschätzenden SKC Bad Krozingen erwartet. Beide Teams könnten mit einem Sieg an die Tabellenspitze herankommen. Fest eingeplant sind auch zwei Punkte für den KC Heros Freiburg II, der den Tabellenletzten Malsburg in der Heinz-Rösch-Kegelhalle erwarten. Hier wäre alles an-

dere als ein klarer Freiburger Sieg eine Überraschung. Auf Sieg eingestellt sind auch die Landesliga-Keglerinnen der SG Müllheim, die gegen G 9 Lahr als klarer Favorit auf die Bahnen geht. Etwas schwerer hat es dagegen BW Freiburg im Heimspiel gegen den KSV Hölzlebruck.

Bundesliga West Männer

Sa., 13 Uhr: Heros Freiburg - KSC Hainstadt

Zweite Bundesliga Frauen

So., 13 Uhr: EKC Lonsee - RW Kollnau

14 Uhr: DKC Waldkirch - Fidel. Karlsruhe

Verbandsliga Männer

Sa., 14.30: Ödsb./Ramm. - KSC Bleibach

15 Uhr: Hugsweier - Eschbach/Bugg.

Verbandsliga Frauen

Sa., 17.15: Athena Freiburg - SKG Hüfingen

Landesliga Rheintal Männer

Sa., 15: KSC/VK Waldkirch - Wehr/Öfl.

16 Uhr: KSC/BW Denzlingen - Bad Krozingen

16.30: Heros Freiburg II - Alle 9 Malsburg

Landesliga Frauen

Sa., 17.15: Müllh./Feldk. - Gold. 9 Lahr

So., 13 Uhr: BW Freiburg - KSV Hölzlebr.

TIPPS & TERMINE

LEICHTATHLETIK

Der 4. Lauf zur Breisgauer City-Sport-Crosslaufserie findet am Samstag in Herbolzheim-Wagenstadt statt. Siegfried Sartori und sein Team, das im vergangenen Jahr mit 350 Startern einen Teilnehmerrekord verzeichnen konnte, erwarten auch in diesem Jahr auf der anspruchsvollen Crosslaufstrecke ähnlich viele Starter. Spannung ist im Frauenlauf über 4300 Meter, der um 13.30 Uhr gestartet wird, angesagt. In den bisher drei Läufen gab es jeweils verschiedene Siegerinnen. Gute Chancen auf den Cup Gesamtsieg hat Pia Zacharias (LC Rothaus Breisgau). Die Entscheidung im Lauf der Männer über 8400 Meter, der um 16 Uhr gestartet wird, kann bereits die Entscheidung für den Cupsieg bringen. Hindernisspezialist Christian Meisel (PTSV Jahn Freiburg) kann nach bisher zwei Siegen mit einem weiteren Erfolg alles klar machen. Die Veranstaltung beginnt um 13 Uhr mit der Kurzstrecke über 4400 Meter für Männer und die männliche Jugend.

TURNEN

Der TV Herbolzheim muss am Samstag, 16 Uhr, in Heidelberg beim Zweitliga-Tabelleführer antreten. Die Heidelberger gehen insofern als großer Favorit ins Rennen, da sie schon mit einem Bein im Endkampf stehen und zudem Ausrichter der Aufstiegskämpfe zur ersten und zweiten Bundesliga sind. Recht gelassen kann so das TVH-Team in den Wettkampf gehen, denn für ihn ist der Klassenerhalt schon gesichert und mit dem einen oder anderen Gerätesieg ist für die Breisgauer sogar noch der vierte Rang drin. Im TVH-Lager hofft man, dass die Herbolzheimer wieder in Bestbesetzung antreten können, also mit Rene Schmiedlin, Daniel Feßer, Dirk Kienle, Sascha Bär, Philipp Häuber, Yannick Stolz, Florian Wissert, Antonio Huber und Johannes Leveringhaus.

RADBALL

Für den RVC Prechtal beginnt am Samstag der Saisonstart in der zweiten Bundesliga Süd. Am Samstag treffen Markus Joos und Alexander Becherer in der Gärtringer Schwarzwaldhalle zunächst auf das routinierte Team aus Ober-Olm. Gegen die Pfälzer gab es in der vergangenen Spielzeit je ein Sieg und eine Niederlage. Zweimal konnten Joos/Becherer hingegen den zweiten Gegner aus Altenkessel besiegen. In der dritten Begegnung trifft das RVC-Duo auf seinen „Angstgegner“ Rüsselsheim, ehe es zum Abschluss gegen den Aufsteiger Stuttgart-Rohracker geht.

Dominik und Simon Becherer vom RVC Prechtal vertreten am Sonntag neben dem deutschen Meister aus Krofdorf die deutschen Farben beim Schüler-Supercup im österreichischen Höchst. Am Start sind die besten acht Nachwuchsmannschaften aus Österreich, der Schweiz, Tschechien, und Deutschland. Damit bestreiten die beiden 14-Jährigen, die im Juni deutscher Vizemeister wurden und seit kurzem dem Junioren-Nationalkader angehören, ihr internationales Debut.

FUSSBALL

Die Achtelfinals um den Bezirkspokal der A-, B- und C-Jugend finden am Wochenende statt.

HALLENFUSSBALL

Bezirksmeisterschaft

Kastelberghalle in Waldkirch: E-, D-, C- und B-Junioren, Samstag und Sonntag von 9.30 Uhr an.

Jahn-Halle in Zähringen: E-, D-, C- und B-Junioren, Samstag und Sonntag jeweils von 10 Uhr an.

Üsenberghalle in Kenzingen: E-, D-, C-, B-, A-Junioren und B-Juniorinnen, Samstag und Sonntag jeweils von 11 Uhr an.

Karl-Faller-Halle in Emmendingen: E- und D-Junioren, Samstag, von 8 Uhr an, C- B- und A-Junioren von 15.45 Uhr an.

<p>1 Jahr</p> <p>sport bohny</p> <p>Klarastraße 100</p> <p>79106 Freiburg-Stühlinger P</p> <p>Tel. 0761 / 2 11 76 70</p> <p>GEBURTSTAGS-VERKAUF</p> <p>1.-9.12.2006</p>	<p>Snowboards, Bindungen, Schuhe (außer Snowboard-Sets)</p> <p>-10% Gültig vom 1.-9.12.06</p> <p>Nicht mit anderen Rabattaktionen addierbar. Nicht auf reduzierte Artikel.</p>	<p>Skischuhe (ab einem VK-Preis von 120.-€)</p> <p>-20,-€ Gültig vom 1.-9.12.06</p> <p>Nicht mit anderen Rabattaktionen addierbar. Nicht auf reduzierte Artikel.</p>	<p>SCHÖFFEL Gore-Tex Doppeljacke 349,95 249,95</p> <p>THE NORTH FACE Hy-Vent Doppeljacke 279,95 199,95</p> <p>Nicht mit anderen Rabattaktionen addierbar.</p>	
	<p>THE NORTH FACE Softshell-Jack</p> <p>479,95 129,95</p> <p>Nicht mit anderen Rabattaktionen addierbar.</p>	<p>Ski- und Snowboardjacken und Ski- und Snowboardhosen</p> <p>auch für Kinder -10% Gültig vom 1.-9.12.06</p> <p>Nicht mit anderen Rabattaktionen addierbar. Nicht auf reduzierte Artikel.</p>	<p>RÖCKL Gore-Tex Ski-Handschuhe 59,95 39,95</p> <p>FALKE Ski-Socken 24,95 14,95</p> <p>Nicht mit anderen Rabattaktionen addierbar.</p>	<p>Klettersport:</p> <p>Karabiner -10%</p> <p>Surte -20%</p> <p>Schuhe -10%</p> <p>Gültig vom 1.-9.12.06</p> <p>Nicht mit anderen Rabattaktionen addierbar. Nicht auf reduzierte Artikel.</p>
	<p>Langlauf-Sets Ski, Schuhe, Bindung</p> <p>-20%</p> <p>Nicht mit anderen Rabattaktionen addierbar. Nicht auf reduzierte Artikel.</p>	<p>Skiset: HEAD "Supershape" 549,00 349,95</p> <p>Ski-Set: ROSSIGNOL "Actys 100" 249,95 199,95</p> <p>Nicht mit anderen Rabattaktionen addierbar.</p>	<p>Wander-/Hiking-/Bergschuhe</p> <p>-15% Gültig vom 1.-9.12.06</p> <p>Nicht mit anderen Rabattaktionen addierbar. Nicht auf reduzierte Artikel.</p>	
	<p>ADIDAS, NEW BALANCE, NIKE</p> <p>Laufschuhe -20%</p> <p>reduzierte Laufschuhe -10%</p> <p>POLAR Herzfrequenz-Messgeräte -10%</p> <p>Nicht mit anderen Rabattaktionen addierbar. Nicht auf reduzierte Artikel.</p>	<p>Touren-Ski-Set: HAGAN Ski + Bindung + Schuhe + Fell + Montage</p> <p>924,00 549,00</p> <p>Nicht mit anderen Rabattaktionen addierbar.</p>		